



40 Jahre Musik- freundschaft

1959 - 1999

Musikverein
Stadtkapelle Ingelfingen



Schützen-Spiel
UOG Zürich



Impressum

Text, Bilder
Gestaltung
Druck und Herstellung

Schützen-Spiel UOG Zürich und Stadtkapelle Ingelfingen
Stadtkapelle Ingelfingen
City-Druck Mosbach, 04/99

Grußwort der Stadt Ingelfingen, Herr Bürgermeister Schneider

**zum 40-jährigen Freundschaftsjubiläum zwischen
dem Schützenspiel der Unteroffiziersgesellschaft
Zürich und dem Musikverein Stadtkapelle
Ingelfingen e.V.**



Wahrlich ein schönes Jubiläum, das es mit gemeinsamen Konzerten sowie offiziellen und persönlichen Begegnungen zu feiern gilt.

Die Stadt Ingelfingen freut sich mit ihrer Stadtkapelle über diese nun seit vier Jahrzehnten andauernde Freundschaft. Ich persönlich erinnere mich dabei sehr gerne an verschiedenste offizielle Anlässe und viele freundschaftliche Begegnungen, bei denen ich immer wieder dabei sein durfte. So ist für mich u.a. das 50-jährige Vereinsjubiläum des "Schützenspiels" im Sommer 1985 mit dem großen Jubiläumsabend im Schützenhaus Albisgüetli in Zürich unvergessen. Aber auch unsere 900-Jahrfeier im Jahre 1980 erhielt durch die Teilnahme des "Schützen-Spiels" besonderen Glanz, und zwar sowohl durch die Konzerte am Jubiläumsabend und in der Kirche, als auch durch die Begleitung beim großen Festumzug. Diese beiden Veranstaltungen waren sicher besondere "Highlights" in den Begegnungen, die in den vergangenen 40 Jahren stattfanden. Vielen der heute etwas älteren Mitglieder ist weiterhin die Veranstaltung "Musica jubilat" am 14. und 15. Mai 1977 in bester Erinnerung, als der dortige Kantonal-Musikverein mit einem grandiosen Umzug durch die Stadt Zürich sein 100-jähriges Jubiläum feierte, das vom damaligen Präsidenten des "Schützenspiels", Herrn Willi Vogt, mit gestaltet wurde und an welchem unsere Stadtkapelle als einzige ausländische Gastsektion zusammen mit der Winzertanzgruppe Ingelfingen teilnehmen durfte.

Die langjährige Freundschaft, mit ihren wiederkehrenden Begegnungen, verdanken wir insbesondere einer Person, und zwar dem langjährigen Präsidenten des "Schützen-Spiels" Gerhard Düring, dem ich an dieser Stelle ausdrücklich als "Spiritus Rector" dieser internationalen Freundschaft danken möchte. Mein Grußwort wäre sicher unvollständig, wenn ich in diesem Zusammenhang nicht gleichzeitig zwei Namen der Stadtkapelle Ingelfingen nennen würde, und zwar die Herren Emil Fick und Josef Iser.

Neben den ganz großen und bedeutenden Veranstaltungen fanden aber auch viele kleinere statt, mit ihren für eine Freundschaft notwendigen persönlichen Kontakten und Begegnungen. Was könnte man sich als bessere Grundlage für eine gegenseitige Völkerverständigung vorstellen, als solch eine Freundschaft, aufgebaut auf der gemeinsamen Leidenschaft zur Musik. Ich begrüße und grüße deshalb sehr herzlich das Schützen-Spiel der Unteroffiziersgesellschaft Zürich

zum 40-jährigen Freundschaftsjubiläum und Freundschaftstreffen bei der Stadtkapelle in Ingelfingen in der Zeit vom 7. bis 9. Mai 1999 und hoffe, daß nicht nur die älteren, sondern auch die jungen Musiker diese Freundschaft weiter pflegen werden.

Ihr



- Wolfgang Schneider -

Grußwort des Schützen-Spiels UOG Zürich

Grüezi miteneand!

Bereits zum fünften Mal dürfen wir, das Schützen-Spiel der Unteroffiziers-Gesellschaft Zürich, im uns schon vertrauten Kochertal mit seinen Weinbergen, seinem Städtchen Ingelfingen und seiner sympathischen Bevölkerung zu Gast sein. Unsere Freundschaft mit der Stadtkapelle Ingelfingen jährt sich heuer nun zum 40. Mal! Grund genug, diesen Anlaß gebührend zu feiern.

Wir bedanken uns bei der Stadtkapelle, bei Herrn Bürgermeister Schneider und der Bevölkerung von Ingelfingen für Ihre Gastfreundschaft und wünschen uns, daß die Beziehungen zwischen der Stadtkapelle Ingelfingen und dem Schützen-Spiel Zürich auch im kommenden Millenium erhalten bleibe.

Bei den gemeinsamen Auftritten der beiden Vereine freuen wir uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Vergnügen.

Markus Ziegler

Präsident des Schützen-Spiels UOG Zürich



Grußwort der Stadtkapelle Ingelfingen

Liebe Gäste,

zu unseren Jubiläumsveranstaltungen anlässlich der seit 40 Jahren bestehenden Freundschaft zwischen dem Schützen-Spiel der Unteroffiziers-Gesellschaft Zürich und der Stadtkapelle Ingelfingen vom 07. Bis 09. Mai 1999 heiße ich Sie im Namen der Stadtkapelle Ingelfingen herzlich willkommen.

Es freut uns besonders, daß wir es wieder geschafft haben, unsere Freunde aus Zürich zu uns nach Ingelfingen zu holen. Seit 40 Jahren hält nun die nicht nur musikalische Freundschaft unserer beider Vereine an. Während dieser Zeit gab es acht Begegnungen hier in Ingelfingen und in Zürich. Diese Besuche waren nicht nur für die Musiker, sondern auch für die Menschen jeweils ein ganz besonderes Erlebnis.

40 Jahre Freundschaft mit dem Schützen-Spiel, waren für uns auch Grund genug, diese kleine Festschrift zu gestalten. Wir haben gemeinsam mit dem Schützen-Spiel die „Stationen einer Freundschaft“ in Wort und Bild zusammengetragen. Damit wollen wir Ihnen allen die Gelegenheit geben, die Begegnungen unserer Vereine Revue passieren zu lassen.

Nach dem Jubiläumskonzert am Samstag sind weitere musikalische Veranstaltungen vorgesehen: das Schützen-Spiel wird am Sonntag den Gottesdienst in der Nikolauskirche umrahmen sowie anschließend ein kleines Konzert geben. Desweiteren möchten wir Sie alle zum gemeinsamen Platzkonzert des Schützen-Spiels, der Jugendkapelle und der Stadtkapelle am Sonntag nachmittag in den Schloßpark einladen.

Die Zusammenkunft hier in Ingelfingen und die Gestaltung dieser Festschrift haben viele Helfer ermöglicht. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön. Danke auch allen Gönnern der Stadtkapelle Ingelfingen und den Inserenten unserer Festschrift für ihre Unterstützung. Ebenfalls möchten wir der Stadt Ingelfingen unseren Dank aussprechen für die finanzielle Beteiligung bei der Anschaffung neuer Uniform. Ein weiterer Dank gilt natürlich Ihnen, liebe Gäste, für Ihren Besuch und Ihr Interesse an unserer Musik.

Ich hoffe, daß unsere Gäste aus Zürich viel Spaß an diesem Wochenende haben und bedanke mich bei allen Teilnehmern für ihren Besuch und den musikalischen Einsatz.

Zum Schluß wünsche ich Ihnen allen viel Vergnügen bei unseren Darbietungen unter der Leitung von Paul Burgener, Schützen-Spiel UOG Zürich, und Matthias Fick Stadtkapelle Ingelfingen.



Andreas Dörr

1. Vorsitzender der Stadtkapelle Ingelfingen

Die Stadtkapelle Ingelfingen

Besetzungsliste



Direktion:	Matthias Fick	Horn:	Johann Stadtmüller Jochen Werner Karl-Heinz Egner
Oboe:	Denise Schmitt	Tenorhorn:	Martin Wiesmann Jochen Werner Marco Schmitt Karl Gaufer
Flöte:	Judith Wellmann Irene Walter Tanja Schmitt Jutta Wagner Carmen Conrad Bettina Matissek	Bariton:	Bernd Hofmann Richard Leuser
Piccolo:	Jutta Wagner Judith Wellmann	Saxophon:	Manfred Fick Leonie Schlotzhauer Emil Fick Yvonne Koppenhöfer Angelika Magnussen Stephanie Wagner Rolf Stephan
Klarinette:	Hans Burkert Jürgen Müller Carolin Beck Marion Suchy Carmen Gottschlich Miriam Schmieg Thorsten Clement Monika Ohr Simone Brand Stephanie Schmieg Ulrike Zeller	Posaune:	Jürgen Wenzel Herwig Haberhauer Thomas Brandt Roland Hofreuther Florian Rothermel
Trompete:	Gerd Gottschlich Manfred Hofmann Karl-Heinz Egner Beate Rothbauer Evelyn Wenzel Sandra Klohe	Baß:	Karl-Heinz Rössler Dieter Kress Gerhard Werner
Flügelhorn:	Helmut Romig Holger Frankenbach Klaus Fischer Sabine Ohr	Percussion:	Andreas Dörr Helfried Rzehak Karl-Heinz Schmuck Christian Stephan Mona Suchy

Die Zukunft liegt in den Händen des Nachwuchses

Das Konzept der Jugendausbildung der Stadtkapelle Ingelfingen

Neben dem Erreichen musikalischer Ziele, hat sich die Stadtkapelle Ingelfingen die Jugendausbildung als wesentliche Aufgabe gestellt. Da im Umfeld nicht auf Musikschulen zurückgegriffen werden kann, muß die Ausbildung in Eigenregie durchgeführt werden. Hierzu stehen für jede Instrumentengruppe qualifizierte Ausbilder zur Verfügung.

Flöte: Matthias Fick, Judith Wellmann

Klarinette: Jürgen Müller, Matthias Fick

Saxophon: Matthias Fick

Tenorhorn/Horn/Posaune: Jochen Werner

Trompete/Flügelhorn: Karl-Heinz Egner, Helmut Romig

Schlagzeug: Andreas Dörr

Jugendleiter: Matthias Fick

Leiter Jugendkapelle: Helmut Romig

Leiter Jugendgruppe: Jürgen Wenzel

Die qualifizierte Jugendausbildung ist die Grundlage für den Fortbestand und den Erhalt des musikalischen Niveaus der Kapelle. In den vergangenen acht Jahren hat das

Ausbildungsteam der Stadtkapelle ca. 50 Jungmusiker ausgebildet.

Begleitend zur Ausbildung wird das erste Zusammenspiel in der Jugendgruppe geübt. Anschließend erfolgt nach Erreichen der entsprechenden Qualifikation der Wechsel in die Jugendkapelle.

Die Jugendkapelle ist mit Ihren zur Zeit 30 Musikern ein wesentliches Bindeglied zwischen Jugendausbildung und der Stadtkapelle. Darüber hinaus hat die Jugendkapelle, unter der Leitung von Helmut Romig bei zahlreichen Konzertauftritten eindrucksvoll ihre musikalische Klasse zeigen können.

Neben den rein musikalischen Aktivitäten werden im Rahmen der Jugendausbildung auch gemeinsame Skiausfahrten, Wanderungen, Radtouren, etc. durchgeführt.

Damit der Fortbestand und das musikalische Niveau der Stadt- und Jugendkapelle erhalten bleibt, ist für 2000 eine neue Ausbildungsoffensive geplant.

Bei entsprechenden Fragen wenden Sie sich bitte an den Jugendleiter oder an den Vorstand.



Das Schützen-Spiel UOG Zürich

Besetzungsliste



Direktion: Paul Burgener

Posaune Heini Blattner
Peter Müller
Barbara Hirzel
Rolf Rohrer
Sepp Huser

Tenorhorn: Adolf Vetsch
Kurt Frei

Bariton: Urs Ineichen
Herbert Bucher
Balu Mäder

Euphonium: Mike Hottiger

Flügelhorn: Wolfgang Stummer
(Vicedirigent)
Maya Keist
Karl Sonnichler
Max Häusermann

Cornet: Otto Siegenthaler
Werner Schwager

Trompete: Marcel Huser
Sepp Eckl
Walter Blöchlinger
Andre Sollberger
Patrick Blattner

Klarinette: Nicole Zuber
Ellen Koth
Max Ruckstuhl
Rolf Kessler
Vera Riva

Saxophon: Markus Bischoff
Stephan Kühne
Beatrice Knöri
Ruth Leahey
Eva Eigensatz

Horn: Gerhard Düring
Rudolf Merkt
Hans Wiesli

Flöte/Piccolo: Ricarda Bryner
Ernst Meile

Bass: Markus Ziegler
Gianpietro Crameri
Matthias Schwager

Schlagwerk: Heinrich Bohli
Otto Schüpach
Hans Kallen

Fähnrich: Jakob Wagner

Eine kurze Vereinsgeschichte des Schützen-Spiels

In unserer Vereinschronik haben die Jahreszahlen 1959, 1969, 1980 und 1990 einen ganz besonderen Stellenwert: In diesen Jahren folgten wir nur zu gern der Einladung der Stadtkapelle Ingelfingen, um bei gemeinsamen Konzerten und vergnüglicher Unterhaltung über Grenzen hinweg kameradschaftliche Bande zu knüpfen.

In den Jahren 1961 (zu unserem 25-jährigem Jubiläum), 1977 („Musica-Jubiläum“, 100-Jahrfeier des Züricher Kantonalmusikvereins), 1985 (50 Jahre Schützen-Spiel) und 1995 (60 Jahre Schützen-Spiel) war die Stadtkapelle Ingelfingen jeweils zu Gast bei uns in Zürich - auch diese Anlässe waren denkwürdige Begegnungen und manche Anekdote wäre darüber zu berichten.

Wie ist unser Spiel entstanden? Wie kam es zu seinem Namen? Nun, die Anfänge des Spiels reichen bis ins Jahr 1934 zurück. Damals trafen sich einige Kameraden des Spiels des Gebirgsschützen-Bataillon 6 in Zürich, um auch außerdienstlich den kameradschaftlichen Kontakt zu pflegen. Zu diesen Zusammenkünften brachten sie natürlich auch ihre Instrumente mit, um ab und zu einige Stücke zu spielen. Der Wunsch wurde laut, diese Zusammenkünfte in die

Bahnen eines eigentlichen Vereins mit ordentlichen Proben und Anlässen zu lenken. Am 15. Dezember 1935 konnte der Initiat der Spielgründung, Wachtmeister Th. Bolliger, die Gründungsversammlung des Spiels einberufen. Bereits ein Jahr später schloss sich das Spiel der Unteroffiziers-Gesellschaft Zürich als Untersektion an und trägt seither den Namen „Schützen-Spiel der UOG Zürich“.

Seit 1959 amtet das Spiel auch als Zunftspiel der Stadtzunft Zürich und erhielt zum 100-Jahrjubiläum der Stadtzunft 1967 eine historische Uniform. Man suchte zu diesem Jubiläum eine Uniform aus der Gründungszeit der Stadtzunft und stieß hierbei in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Landesmuseum eben auf diejenige Züricher Schützen-truppen von 1861, bei denen damals bereits ein Militärspiel im Dienst stand. Diese Uniform ist originalgetreu nachgeschneidert, die Hutbeschläge und das Gurtschloß stammen tatsächlich aus dem Jahre 1861.

Der Name „Schützen-Spiel“ stammt aus der Herkunft aus dem Gebirgsschützenbataillon 6. Und daher stammen auch die gekreuzten Gewehre auf dem Hut.

Stationen einer Musikfreundschaft 1959 bis 1999

... wie alles begann ...

40 Jahre Musikfreundschaft zwischen dem Schützenpiel UOG Zürich und der Stadtkapelle Ingelfingen, wie ist es dazu überhaupt gekommen?

Dies ist vor allem Verdienst zweier Personen, dem „ausgewanderten“ früheren Ingelfinger Gerhard Düring und dem Kapellengründer, langjährigen Vorstand und Dirigenten der Stadtkapelle, Josef Iser.

Gerhard Düring ist - nachdem er in Künzelsau bei Paul Locher's Buchdruckerei das Handwerk des Buchdruckers und Schriftsetzers erlernt hatte, im Jahr 1954 in die Schweiz gegangen. Dort stieß er dann

bald zum Schützen-Spiel der Unteroffiziers-Gesellschaft Zürich, wo er Mitglied und auch Aktuar wurde. Bei Besuchen und Ferientaufenthalten in Ingelfingen erfuhr er, daß in Ingelfingen für das Jahr 1959 ein Musikfest geplant und in Vorbereitung war. Dieses sollte auch als 50-jähriges Jubiläum der Stadtkapelle gefeiert werden. Gerhard Düring nahm Kontakt auf zu unserem Dirigenten und Vorstand Josef Iser und beide vereinbarten, daß das Schützen-Spiel bei diesem Jubiläum als Patenkapelle teilnehmen sollte.



Ingelfingen im Juli 1959: Das 1. Musikfest

Natürlich freuten sich die Ingelfinger Musikanten auf ihre Gäste aus Zürich und konnten ihre Ankunft kaum erwarten. Aber endlich war es soweit. Das Schützen-Spiel wurde beim Bahnhof durch Herrn Iser und zwei junge Mädchen der Winzertanzgruppe begrüßt und in Empfang genommen. Mit klingendem Spiel und der Tambourengruppe voraus zog das Schützen-Spiel durch die geschmückte Mariannenstraße bis zum Rathaus. Schon jetzt wurde manchem Ingelfinger klar, daß hervorragende Musikdarbietungen zu erwarten waren: „einfach Spitze“ war die Meinung.



Das Schützen-Spiel beim Einmarsch in Ingelfingen



Schützen-Spiel UOG Zürich in Marschformation

Schon am Abend im vollbesetzten Festzelt wurde die gute Kameradschaft deutlich. Mit der Übergabe eines "Schweizer Musikinstruments", einer handgearbeiteten Appenzeller "Treichle" (Kuhglocke mit Halsband) durch den unvergessenen Präsidenten Franz Kölliker bedankten sie sich bei ihren Gastgebern. Diese waren davon begeistert und so fiel es dem Dirigenten Othmar Sollberger mit seiner Kapelle nicht schwer, sich in die Herzen der Festgäste zu spielen, die beiden Musikvorträgen begeistert applaudierten. Ganz besonders kamen die Darbietungen der vierköpfigen Tambourengruppe unter Oswald Briand beim Publikum an. So etwas hatte man in Ingelfingen und im Kochertal noch nie gehört und gesehen. Kein Wunder, daß die Festbesucher erst im Morgengrauen nach Hause zogen. Auch den Züricher Musikern eilte es nicht, ins Bett zu gehen und einige bliesen noch morgens um fünf im Städtchen ihre Melodien zu den Fenstern hinaus.

Den Fest-Sonntag, der auch als 4. Hohenloher Bezirksmusikfest gefeiert wurde, eröffnete das Schützen-Spiel vor einer großen Zahl von Zuhörern und Musikern um die Mittagszeit mit einem Platzkonzert vor dem Rathaus. Bei hohen Temperaturen folgte dann etwas später der Umzug zum Festplatz hinter der Eisenbahnbrücke. Nach dem Massenchor und den Vorträgen der Gastkapellen übernahm das Schützen-Spiel gegen Abend wieder die musikalische Unterhaltung der Gäste. Nach einer Weinprobe im Schloßkeller der Weingärtnergenossenschaft am Montagmorgen und nach einigen gespielten Märschen traten unsere Freunde wieder die Heimreise nach Zürich an.

Das Schützen-Spiel UOG hat damals durch seine Mitwirkung unserem Fest eine ganz besondere Note und ein hohes Niveau verliehen und wir Ingelfinger hatten gute Kameraden gewonnen.



Auch, wenn wir ein
Saftladen sind, ist
bei uns noch nicht
Hopfen und Malz
verloren.

- Getränke aller Art
- Abholmarkt
- Festservice
- Heimdienst

Margit Gauffer - Mariannenstraße 24 - 74653 Ingelfingen
Telefon (0 79 40) 82 40 - Telefax (0 79 40) 5 81 14
Niederlassung: Burggasse 5-7 - 74653 Künzelsau
Telefon (0 79 40) 35 56

Zürich, im September 1961: Das 25-jähriges Jubiläum des Schützen-Spiels

Schon zwei Jahre später, im Sept. 1961, ergab sich Gelegenheit zum ersten Gegenbesuch in Zürich. Das Schützen-Spiel feierte sein 25-jähriges Jubiläum mit einer Fahnenweihe und hatte die Stadtkapelle und Herrn Bürgermeister Ehrmann zu diesem Ereignis eingeladen.

Nach der Ankunft wurden die Ingelfinger vom Schützen-Spiel in deren Stammlokal "Du Nord" musikalisch begrüßt und nach einem Willkommenstrunk bei den Schweizer Kameraden einquartiert. Um 18.00 Uhr begann dann in Zürich-Altstetten im Hotel "Spirgarten" der Festakt mit

Fahnenweihe und anschliessendem Festkonzert. Die Stadtkapelle Ingelfingen unter Leitung ihres Dirigenten Josef Iser hatte die Ehre, den Abend musikalisch mitzugestalten. Die Jubelkapelle selbst unter der Direktion von Ottmar Sollberger begeisterte dabei mit anspruchsvollen und hervorragend dargebotenen Werken (Orpheus in der Unterwelt u.a.).

Im Verlauf des weiteren Abendprogrammes war es nicht verwunderlich, daß die Nacht in Zürich ziemlich kurz war und manche Betten geschont wurden.



Die Stadtkapelle auf der Anreise nach Zürich

Der Sonntag war der Kameradschaftspflege gewidmet. Man fuhr bei herrlichem Wetter entweder auf den schönen Zürich-See hinaus oder zum Flughafen Kloten. Am Abend saß man mit den Kameraden vom Schützen-Spiel und ihren Frauen in einem Lokal in gemütlicher Runde zusammen. Im Verlauf des Abends führten

Bürgermeister Ehrmann und Dirigent Josef Iser Lichtbilder von Ingelfingen und dem 1959er Musikfest vor. Eine kleine Besetzung der Stadtkapelle spielte zu Tanz und Unterhaltung auf.

Fortsetzung S. 16



Konzertprogramm Teil 1

Schützen-Spiel UOG Zürich

Leitung: Paul Burgener

Strauß Fanfaren Johann Strauss

Begrüßungsworte

Anchors Aweigh Capt. A. H. Miles

Florentiner Marsch Fucik

Der fidele Bassist Hans Rückauer

The Best of Billy Vaughn Billy Vaughn

La Golondrina R. Seifert-Kressbronn

Happy Marching Band Siegfried Rundel

Rag from Aegeri Ivo Huonder

Andy Lex Abel

Longstreet-Dixi Lex Abel

Sakvicka-Polka Metodej Prajka

*In der Pause werden im Foyer
ein kleiner Imbiß und Getränke angeboten*

Konzertprogramm Teil 2

Stadtkapelle Ingelfingen



Leitung: Matthias Fick

Welcome to the music

Walter Spicher

Meditation

Rudolf Sochor / Pavel Stanek

Tirol 1809

Sepp Tanzer

Suite für Bläserorchester

1. Satz Aufstand

2. Satz Kampf am Berg Isel

3. Satz Sieg

Leichtes Blut

Johann Strauß / Siegfried Rundel

Dschungel Buch

Medley zum berühmten

Walt-Disney Film

Shermann / Gilkyson /arr. Marcel
Peeters

Blue Tango

Leroy Anderson / Siegfried Rundel

**Des großen Kurfürsten
Reitermarsch**

Cuno Graf v. Moltke

Änderungen vorbehalten

Fortsetzung von S. 13

Am Montagmorgen durfte die Stadtkapelle dem Züricher Stadtoberhaupt, Stadtpräsident Dr. Landolt ein Ständchen darbringen, bei dem Bürgermeister Ehrmann eine Ehrengabe der Stadt Ingelfingen überreichte. Das wurde hocheifrig mit einem Umtrunk honoriert.

Nach dem Mittagessen im "Du Nord" zögerte sich der Abschied immer wieder hinaus, weil einige Musiker aus beiden Kapellen nicht müde wurden, sich in kameradschaftlicher musikseeliger Stimmung ihre schönsten Melodien zuzuspielen. Ein unvergeßliches Erlebnis für die Ingelfinger Stadtkapelle.



Frühschoppen im Bauschänzli

Elektro-Beck



Wir führen durch:
Elektroinstallationen,
TV-Reparaturen
Reparaturen aller
Elektro-Geräte

Hirschgasse 1, 74653 Ingelfingen
Tel. 07940/6731, Fax. 07940/57604

Ingelfingen im Juni 1969: Das 2. Musikfest

Anlässlich des zweiten Musikfestes, das die Stadtkapelle vom 20. bis 22. Juni 1969 feierte, kam das dritte Zusammentreffen der beiden Kapellen zustande.

Dirigent Josef Iser hatte in archiviertem Schriftgut entdeckt, daß schon 1814 eine Stadtmusik Ingelfingen in Briefen und Gesuchen im Zusammenhang mit der Besetzung der Stadtzinkenistenstelle erwähnt wurde. Er hat daraufhin über den Volksmusikerbund den Antrag auf Verleihung der Pro-Musica-Plakette des Bundespräsidenten eingereicht, welchem stattgegeben wurde. Die Stadtkapelle feierte deshalb mit diesem Musikfest das 150-jährige Jubiläum der Stadtmusik Ingelfingen.

Was lag näher, als zu diesem Fest das Schützen-Spiel UOG Zürich einzuladen und als Patenkapelle zu engagieren. Und wieder boten die Schweizer Musikfreunde und ihre Tambourengruppe hervorragende Musikdarbietungen. Selbst am Samstagabend beim Marsch vom Bahnhof

zum Festplatz, als unterwegs ein starker Gewitterregen niederging und alle durchnäßte, bewahrten die Schweizer Ruhe und Haltung und marschierten mit klingendem Spiel ins vollbesetzte Festzelt ein. Dort harrten sie den ganzen Abend hindurch mit durchnäßten Uniformen aus. Wie schon 1959 spielte sich das Schützen-Spiel unter Stabführung von Ottmar Sollberger und Hansruedi Egli und die Tambourengruppe unter Walter Baumberger mit schmissigen und rassigen Musikvorträgen wieder in die Herzen der Festgäste. Die größte Überraschung aber war die Überreichung eines Alphorns an die Stadtkapelle als Geschenk zu ihrem Jubiläum.

Am Sonntagvormittag gab es bei herrlichem Festwetter mehrere Platzkonzerte von namhaften Gastkapellen an verschiedenen Plätzen. Die Züricher Kameraden waren im Kurpark zu hören.

metzgerei schmuck <sup>G
m
b
H</sup>
bühlhofer strasse 5
74653 ingelfingen

tel.: 07940/3546 fax: 07940/545566

Unsere Produkte entstehen in hauseigener Schlachtung und Herstellung.
Das Schlachtvieh stammt von heimischen Bauern,
überwiegend HQZ- und Biolandbetriebe.

Am Nachmittag fand ein großer Festzug mit 15 Gastkapellen statt, der vom Schützen-Spiel in historischen Scharfschützenuniformen angeführt wurde. Anschließend gab es im Festzelt die Musikvorträge der Gastkapellen. Die Bierzapfer hatten alle Hände voll zu tun, um die durstigen Festbesucher und Musikanten zufriedenzustellen. Gegen Abend fand nochmals ein

Konzert der Schweizer Musikfreunde statt.

Als sich das Schützen-Spiel am Montag Vormittag im Schwarzen Hof nach abwechselnd gespielten Märschen mit der Stadtkapelle und nach reichlich Ingelfinger Rebensaft wieder verabschiedete, waren alte Freundschaften belebt und neue geknüpft worden.



Die Schweizer Tambourengruppe beim Festzug



Das Schützen-Spiel in historischer Scharfschützenuniform

Zürich im Mai 1977: Das 100-jährige Jubiläum des Züricher Kantonalverbandes

Einer der schönsten Anlässe, der zum Zusammentreffen der Stadtkapelle mit dem Schützen-Spiel UOG Zürich führte, war wohl das „Musica Jubilat“, das 100-jährige Jubiläum des Züricher Kantonalmusikverbandes, verbunden mit dem 75-jährigen Jubiläum der Korpsmusik der Kantonspolizei Zürich. Der Präsident des Schützenspiels Willi Vogt und sein Kamerad Leonhard Hochuli gehörten dem Organisationskomitee dieses Festes an und haben es zuwege gebracht, daß die Stadtkapelle und die Ingelfinger Winzertanzgruppe als einzige deutsche Gruppen an diesem Fest teilnahmen.

Schon am frühen Samstagmorgen wurde die Reise angetreten, denn um 10.45 Uhr war bereits ein Konzert der Stadtkapelle mit Tanzeinlagen der Winzertanzgruppe am Einkaufszentrum Witikon geplant. Nach herzlichen Begrüßungsworten von Schützen-Spiel-Präsident Willi Vogt und dem neugewählten Vorstand der Stadtkapelle Emil Fick konnten die Ingelfinger Darbietungen beginnen und wurden von einem großen Publikum mit viel Beifall belohnt. Mit einem reichlichen Mittagessen wurden die Ingelfinger dann im Restaurant „Elefant“ verwöhnt.



Die Stadtkapelle beim Bordkonzert auf dem Zürich-See

Am Nachmittag folgte der grandiose Festumzug „Musica-Jubilat“ durch die Züricher Innenstadt mit 42 Musikkapellen und zahlreichen Trachtengruppen, insgesamt etwa 2.500 Mitwirkenden. Besonders interessant war dabei der historische Teil mit alten Uniformen und Fahrzeugen. Die Ingelfinger Musikanten unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Josef Iser, kamen bei dem Festzug „schon ein wenig in die Schlappen“, denn nur selten war so eine lange Marschmusik zu bewältigen.

Die mitgereisten Ingelfinger Musikerfrauen konnten den Festzug von einer reservierten Zuschauer-Galerie in der Bahnhofstraße, der schönsten Einkaufsstraße Europas, hautnah miterleben.

Am darauffolgenden Sonntag wurde bei herrlichem sonnigen Wetter eine Schifffahrt auf dem Zürich-See unternommen. Das Schützenpiel und die Stadtkapelle gaben dabei auf dem Schiff abwechselnd Bordkonzerte, welche bei den übrigen Fahrgästen viel Anklang fanden. Anschließend ging es auf Stadtrundfahrt und dann kam viel zu schnell wieder der Abschied im "Du Nord". Unter den Klängen des "Sechseläuten-Marsches" wurden die Omnibusse bestiegen und die Heimreise angetreten.

Was der Stadtkapelle und Wintertanzgruppe bei diesem Fest von den Kameraden des Schützen-Spiels und ihren Angehörigen an Gastfreundschaft geboten wurde, überstieg alle Erwartungen und war schlicht unübertrefflich.

**Eine Bank im Kundeninteresse?
Gibt's gleich in Ihrer Nähe!**



Wir bieten unseren Kunden eine breite Palette moderner Finanzdienstleistungen. Weil die Schwerpunkte unserer Arbeit von unseren Mitgliedern, also von unseren Kunden mitbestimmt werden, können wir sehr direkt auf deren Bedürfnisse eingehen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität und der finanziellen Unabhängigkeit unserer Kunden.

Ingelfinger Bank - Raiffeisen eG

Wir machen den Weg frei

Ingelfingen im Juli 1980: Die 900-Jahrfeier der Stadt Ingelfingen

Buchstäblich ins Wasser fiel das 5. Treffen mit den Zürichern bei der 900-Jahrfeier der Stadt Ingelfingen vom 11. - 13. Juli 1980. Der Stadtkapelle bot dieses Stadtjubiläum Gelegenheit, die Züricher Musikfreunde einzuladen.

Schon die Eröffnung am Freitag wurde von Regen begleitet, so daß die Musiker beim Musizieren bei der Nikolauskirche immer wieder naß wurden.

Bei einer Weinprobe am folgenden Samstag in den Räumen der Kochertalkellerei überraschte Schützen-Spiel-Präsident Gerhard Düring die Stadtkapelle Ingelfingen mit der Ernennung zum kooperativen Ehrenmitglied des Schützen-Spiels. Er übergab an Vorstand Emil Fick eine dekorative Ehrenurkunde.

Später beim Festabend in der vollbesetzten neuen Turnhalle, den die Stadtkapelle mit Herrn Iser eröffnete, spielte das Schützen-Spiel unter Leitung seines Dirigenten, Walter Zanconato anspruchsvolle, festliche Musikstücke und erntete begeisterten Applaus. Höhepunkt der musikalischen Darbietungen der Musik-

freunde war am Sonntag die Umrahmung des Festgottesdienstes und das anschließende Kirchenkonzert, welches die Menschen so ergriff, daß man noch lange darüber sprach.

Am Sonntag Nachmittag führte das Schützen-Spiel und seine Tambouren in historischer Uniform den Festumzug mit zackiger Marschmusik an.



Dirigent Josef Iser

Nach nochmaligem „Zammehocke“ in der Kelter bei Wein und Imbiß fiel der Abschied von den Musikkameraden sehr schwer, aber der Zeitpunkt des nächsten Treffens - wieder in Zürich - war bereits bekannt geworden und half ein wenig darüber hinweg.



Die Züricher bei den „Ingelfinger Wasserspielen“

Zürich im Juni 1985: Das 50-jährige Jubiläum des Schützen-Spiels

1985 konnte das Schützen-Spiel UOG Zürich auf sein 50-jähriges Bestehen zurückblicken und feierte dieses Jubiläum vom 28.- 30. Juni.

Die Einladung an die Stadtkapelle Ingelfingen zur Mitwirkung bei diesem Jubiläum war schon bei der 900-Jahr-Feier der Stadt Ingelfingen ausgesprochen worden und wurde freudig angenommen.

Nach der Anreise durfte die Stadtkapelle im "First-Class"-Hotel Engematthof Quartier beziehen. Beim Römerhof im Stadtteil Hottingen wurden die Ingelfinger samt ihrem mitgebrachten Stadtoberhaupt Wolfgang Schneider am Freitagabend vom Schützen-Spiel mit flotten Weisen und herzlichen Begrüßungsworten ihres Präsidenten Gerhard Düring empfangen.

Nachdem Vorstand Emil Fick und Bürgermeister Schneider die Grußworte erwidert hatten, gab auch die

Stadtkapelle unter Leitung von Josef Iser einige Märsche zum Besten. Anschließend begab man sich ins Kirchengemeindehaus und erlebte einen unterhaltsamen kameradschaftlichen Abend, für den die Schweizer Freunde ein buntes Programm arrangiert hatten.



Präsident Gerhard Düring begrüßt die Gäste aus Ingelfingen



Platzkonzert am Römerhof

Am Samstagmorgen war die Stadtkapelle musikalisch gefordert. Am Augustinerplatz und am Römerplatz gab sie vor einer stattlichen Zuhörerzahl zwei Platzkonzerte und erhielt viel Applaus. Der Nachmittag war dem freien Zeitvertreib und kameradschaftlichen Vergnügungen vorbehalten. Viele unternahmen eine Bootsfahrt auf dem See oder machten mit den Zürichern einen Stadtbummel. Um 19.30 Uhr begann im großen, 2000 Personen fassenden und ausverkauften Festsaal des "Albisgüetli" der Jubiläumsabend, bei dem neben der Stadtkapelle und dem Schützen-Spiel noch zwei weitere Kapellen mitwirkten. Der Stadtkapelle unter der Direktion von Josef Iser war dabei die ehrenvolle Aufgabe übertragen, vor zahlreichen Ehrengästen und hoch-

rangigen Züricher Persönlichkeiten den größten Teil des Festaktes musikalisch zu umrahmen, in dessen Verlauf Glückwünsche und Gast-geschenke ausgetauscht wurden.

Nach der Stadtkapelle Ingelfingen spielte die Jugendmusik Uetli auf und dann nahm die Jubilarin selbst, das Schützen-Spiel auf der Bühne Platz. Unter der bewährten Direktion von Walter Zanconato brachte sie in brillanter Weise einen weiten musikalischen Melodienbogen von Schweizer Folklore bis zu modernen Klängen von Gershwin zu Gehör. Mit dem gemeinsam von allen Kapellen gespielten Radetzky-Marsch klang der musikalische Teil des Abends aus, der gesellige Teil dauerte um einiges länger.



Der Festabend im Albisgüetli

Am Sonntagmorgen fuhr man zum Forsthaus Sihlwald, wo abwechselnd zum Frühschoppen-Konzert geblasen wurde. Viel zu schnell verging dort die Zeit bis zur Heimreise. Für die Ingelfinger Musiker war die Begegnung wieder ein großes Erlebnis. Die

großartige Betreuung und Gastfreundschaft der Schweizer Freunde und der objektive anerkennende Beifall der Züricher Bevölkerung für die Ingelfinger Musikvorträge bleiben unvergessen.

Ingelfingen im September 1990: 30 Jahre Ingelfinger Herbst- und Weinfest

Die Hohenloher Zeitung berichtete über den 21. - 23. September: Beim 30-jährigen Herbst- und Weinfestjubiläum waren die Züricher erneut zu Gast in Ingelfingen. Die Musiker der Stadtkapelle Ingelfingen unter Leitung ihres Dirigenten Alfred Seibold empfingen ihre Freunde aus der Schweiz musikalisch im Schloßhof. Nach der gegenseitigen Begrüßung fand ein offizieller Empfang im Neuen Schloß durch Bürgermeister Wolfgang Schneider statt.



Empfang beim Bürgermeister

Anschließend waren die Musiker des Schützen-Spiels Ehrengäste bei der

festlichen Weinprobe. Hier weihte man die Eidgenossen ein in das reichhaltige Weinrepertoire der Kochertalkellerei.

Tags darauf konnten sich die Weinfestbesucher vom Können der Züricher Musiker überzeugen. Sie übernahmen unter Leitung ihres Dirigenten Walter Zanconato für ein paar Stunden das musikalische Brückenschlagen. Anschließend übernahm die Stadtkapelle wieder die Leitung, um den Schweizer Kollegen Gelegenheit zu geben, den neuen und alten Wein zu genießen. Erst in den frühen Morgenstunden klang der Abend aus.

Einige Stunden später stellten die Musiker des Schützen-Spiels in der Nikolauskirche in Ingelfingen erneut ihre Vielseitigkeit unter Beweis. Sie umrahmten musikalisch den Gottesdienst und gaben im Anschluß daran noch ein Konzert in der Kirche. Während am Sonntag nachmittag der Musikverein Berlichingen unter der Leitung des Dirigenten Werner Baur die zahlreichen Weinfestbesucher in der Kelter in Stimmung brachte, mußte Abschied genommen werden. Nach schönen Tagen, an denen viele Freundschaften aufgefrischt und neue geschlossen wurden, traten die Musikkameraden aus der Schweiz ihre Heimreise an. Mit dem Züricher "Sechseläuten-Marsch" gaben die Ingelfinger ihren Gästen einen musikalischen Gruß mit auf die Reise.

Zürich im Juni 1995: Das 60-jährige Bestehen des Schützen-Spiels

Aus der Chronik des Schützen-Spiels: Einer ganz besonderen Erwähnung bedarf unser 60-Jahrjubiläum, das vom 30. Juni bis 2. Juli dauerte. Zu diesem Fest hatten wir unsere Freunde, die Stadtkapelle Ingelfingen mit ihrem Bürgermeister Schneider und seiner charmanten Gattin eingeladen.

Bei sehr schönem und „hitzigem“ Wetter begrüßten wir unsere Gäste aus Deutschland. Nach diesem Auftakt, umrahmt von geladenen Gästen, Delegationen und Fahnen der Hottinger Vereine, konzertierten das Spiel abwechselnd mit der Stadtkapelle auf der Seeterrasse, bevor es in der „See-rose“ Nachtessen und Gratulationsreden gab.

Der Samstag begann sehr früh. Bereits um 8.00 Uhr fuhren wir zusammen ins Weingut Obrecht zum reichhaltigen Aperitif, gespendet von unseren Ehrenmitgliedern Karin und Franz Illmer „Löwen“, um anschließend nach Bad Ragaz zu disloziern. Mit Marschmusik zogen wir durchs Dorf vor den Gasthof

„Löwen“. In der Gartenwirtschaft wurden wir großartig gepflegt und dann ging es zum gemeinsamen Konzert nach Bad Ragaz.

Nach dem Nachtessen zogen wir mit Marschmusik in den Giessen-park. Das Konzert wurde zusammen mit dem MV Bad Ragaz organisiert, was sich als wenig befriedigend erwies, da wenig Leute zuhörten und das Wetter schlecht war.

Am Sonntag traf man sich um 9.30 Uhr im Restaurant Bauschänzli zum Frühstück. Das Wetter war schön und so machten einige Ingelfinger und Schützenspieler einen kleinen Bummel auf den Lindenhof. Das Mittagessen genossen wir im Gartenrestaurant des Hotel Sonnenberg, wo eine wunderschöne Aussicht die prachtvolle Stimmung verstärkte.

Zum Ausklang wurden Geschenke und Dankesworte ausgetauscht. Mit flotter Marschmusik verabschiedeten wir unsere Freunde und in manchen Augen glänzte eine Träne.



Marschmusik in Bad Ragaz, Leitung Matthias Fick

Ingelfingen im Mai 1999: 40 Jahre Freundschaft zwischen dem Schützen-Spiel UOG Zürich und der Stadtkapelle Ingelfingen

Vier Jahrzehnte hat die Freundschaft zwischen dem Schützen-Spiel UOG Zürich und der Stadtkapelle Ingelfingen nun überdauert und was sie am Leben hielt und immer wieder neu belebte, war zweifellos die Musik und das gemeinsame Hobby des Musizierens. Grund und Anlaß genug, in diesem Jahr wieder eine Begegnung unserer beider Kapellen herbeizuführen und dabei unsere Musik den Menschen darzubringen.

„Freundschaft ist die Blüte eines Augenblicks und die Frucht der Zeit“

Das schreibt uns dazu Schützen-Spiel-Präsident Markus Ziegler.

Mögen sich auch in Zukunft Anlässe und Gelegenheiten bieten, um weitere gegenseitige Treffen zu arrangieren und mögen sich auch in unseren Vereinen immer wieder Personen bereit finden, diese schöne Tradition weiterzuführen.

Ihnen allen - verehrte Gäste - wünschen wir viel Spaß und Vergnügen bei unseren Musikvorträgen.

Ingelfingen, im Mai 1999.

*Wein und Sekt von
bester Herkunft*

Vom bekömmlichen Viertelweiss
bis zu auserlesenen Spezialitäten
die Wein-Genuß zum Erlebnis machen;
unser Sortiment bietet die Auswahl
für jeden Anlaß und besten
Geschmack. Gerne schicken
wir Ihnen weitere Infos.


Kochertalkellerei
INGELFINGEN

74653 Ingelfingen · Mühistr. 13 · Telefon 07940/6068

In stillem Gedenken an verstorbene Musikkameraden

Schützen-Spiel UOG Zürich

1972	Franz Kölliker (früh. Präsident)
1980	Otmar Sollberger
1984	Bernhard Notter
1985	Hochuli Leonhard
	Albert Weiss
1991	Paul Keel
	Robert Leutert
1994	Walter Baumberger (Gründungsmitglied)
1996	Alfred Huber
1998	Georges Humair

Stadtkapelle Ingelfingen

1968	Josef Iser sen.
1975	Georg Egner
1978	Richard Bergmann
1979	Günther Schardin
1980	Hermann Klenk
	Stefan Zeisberger
1982	Nikolaus Zengler
1984	Richard Seez
	Willi Bezold
	Rudolf Soder
1988	Heinrich Fengler
1993	Heinrich Winter
1995	Otto Egner
1996	Hans Häfner
1997	Josef Iser jr. (Wiedergründer der Kapelle)
1998	Fritz Horn

... tot sind nur die Vergessenen ...

Bild Rückseite: Stadtkapelle und Schützen-Spiel im Juni 1995

